

Die oberen Schichten von La Micoque (Dordogne, Frankreich)



Gaëlle ROSENDAHL

Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades
der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
Erster Referent: Prof. Dr. G. Bosinski
Zweiter Referent: Prof. Dr. J. Richter
Tag der Disputation: 24. Juni 2004

Titelbild:
Rekonstruktionszeichnung von C. Arriens nach Anweisungen von O. Hauser / ohne Jahr

Inhaltsverzeichnis

Dank	1
Einleitung	2
Kapitel 1: Lage von La Micoque	3
1.1 Geographische Lage	3
1.2 Geologische Situation	4
1.3 Fundstellentyp	4
Kapitel 2: Geschichte der Forschungen	6
2.1 Von der Entdeckung bis 1907	6
2.2 Hauser	6
2.3 Französische Forschungen	9
2.4 Rezente Forschungen	10
2.5 Verbleib der Funde	10
Kapitel 3: Die Stratigraphie von La Micoque	12
3.1 Einleitung	12
3.2 Darstellung der Profile	12
3.2.1 Die Stratigraphie von Capitan	12
3.2.2 Die Stratigraphie von Hauser	13
3.2.3 Das offizielle Profil	16
Kapitel 4: Zusammenführung der Stratigraphien	22
4.1 Die frühe und die offizielle Stratigraphie	22
4.2 Die Stratigraphien Hausers und Peyronys	24
4.3 Konsequenzen	24
Kapitel 5: Weiteres zur Stratigraphie	27
5.1 Ablagerungsverhältnisse in 6, 7 und 8	27
5.1.1 Die Sedimentationsmechanismen in La Micoque	27
5.1.2 Beobachtungen an den Schichten 6, 7 und 8	27
5.1.3 Die Patina	28
5.2 Die artefaktführenden Schichten P und Q	28
5.2.1 Einleitung	28
5.2.2 Ablagerungsverhältnisse	29
5.2.3 Erklärungsansätze	29
Kapitel 6: Zusammenfassung zur Stratigraphie	30
Kapitel 7: Vorwissen und Methodik	31
7.1 Vorwissen	31
7.1.1 Schichtinhalte	31
7.1.2 Rohmaterial	32
7.2 Methodik	32
Kapitel 8: Schicht 6	36
8.1 Kerne	36
8.1.1 Kerntypen	36
8.1.2 Beschreibungen	39
8.1.3 Analyse	43
8.1.4 Schluss	46
8.2 Spaltprodukte	48
8.2.1 Gewöhnliche Abschläge	48
8.2.2 Kernkantenabschläge	54
8.2.3 Schluss	57

8.3 Retuschierte Stücke (ohne beidseitig flächenbearbeitete Werkzeuge)	58
8.3.1 Einleitung	58
8.3.2 Die Wahl der Grundformen	59
8.3.3 Grundformtyp und Auswahl	59
8.3.4 Werkzeuge und Grundform	59
8.3.5 Die Werkzeuge	60
8.3.6 Die Stücke aus der Hauser'schen Sammlung	62
8.3.7 Schluss	62
Kapitel 9: Schicht 7	63
9.1 Kerne	63
9.1.1 Beschreibungen	63
9.1.2 Analyse	65
9.1.3 Schluss	69
9.2 Spaltprodukte	70
9.2.1 Gewöhnliche Abschläge	70
9.2.2 Kernkantenabschläge	74
9.2.3 Schluss	76
9.3 Retuschierte Stücke	78
9.3.1 Einleitung	78
9.3.2 Die Wahl der Grundformen	78
9.3.3 Grundformtyp und Auswahl	78
9.3.4 Werkzeuge und Grundform	78
9.3.5 Die Werkzeuge	79
9.3.6 Schluss	81
Kapitel 10: Schicht 8	82
10.1 Kerne	82
10.1.1 Beschreibungen	82
10.1.2 Analyse	84
10.1.3 Schluss	87
10.2 Spaltprodukte	88
10.2.1 Gewöhnliche Abschläge	88
10.2.2 Kernkantenabschläge	92
10.2.3 Schluss	94
10.3 Retuschierte Stücke	95
10.3.1 Einleitung	95
10.3.2 Die Wahl der Grundformen	95
10.3.3 Grundformtyp und Auswahl	95
10.3.4 Werkzeuge und Grundform	96
10.3.5 Die Werkzeuge	96
10.3.6 Schluss	97
Kapitel 11: Formüberarbeitete Werkzeuge	98
11.1 Einleitung	98
11.2 Abfälle der Flächenbearbeitung	98
11.3 Formüberarbeitete Geräte	99
11.3.1 Problemlage und Fragestellung	99
11.3.2 Werkzeugtypen	100
11.3.3 Schichtinhalte	102
11.3.4 Zusammenfassung	121

Kapitel 12: Schlussfolgerungen	125
12.1 Die Inventare La Micoque 6, 7 und 8	125
12.2 La Micoque im Kontext	127
12.2.1 Datierung	127
12.2.2 Der Begriff Micoquien	127
12.2.3 Das Micoquien / Die Keilmessergruppen	128
12.2.4 La Micoque 6	140
12.2.5 La Micoque 7 und 8	141
12.3 Fazit	142
Zusammenfassung	143
Literatur	145
Anhang	158
Tafeln	